



IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH

# Wettbewerb der Systeme?

EFRE-Evaluierungen 2007 bis 2013 und Ausblick

Dr. Oliver Schwab

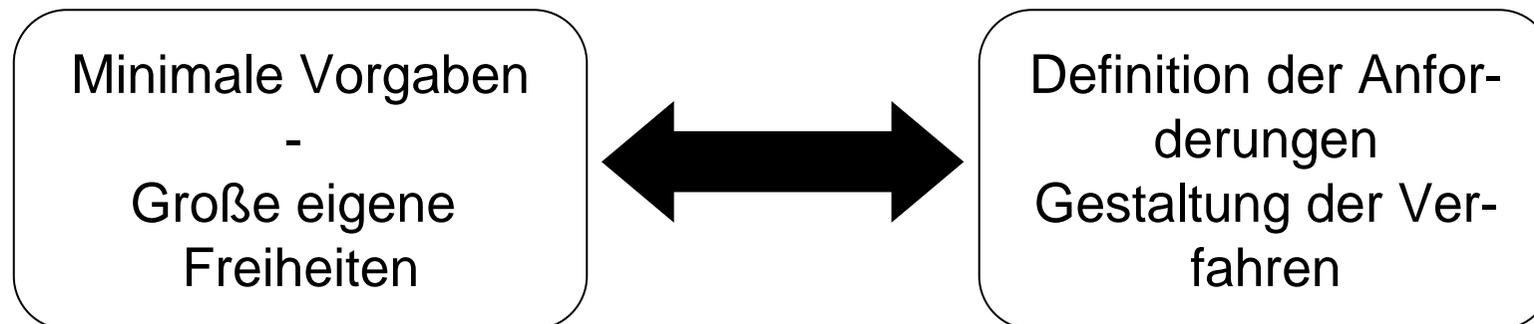
DeGEval Gesellschaft für Evaluation

AK Strukturpolitik

Berlin, 27. April 2012

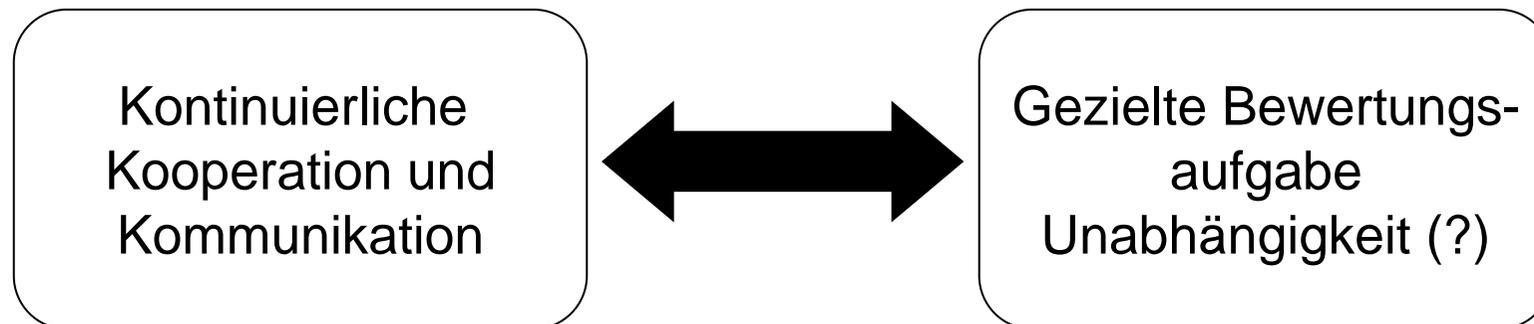
## Hauptzweck der Evaluierungen

- Hauptadressat
  - Programmmanagement
  - Keine Berichts- und Kontrollfunktion
- Verwaltungsunterstützung vs. Wirkungsanalyse?



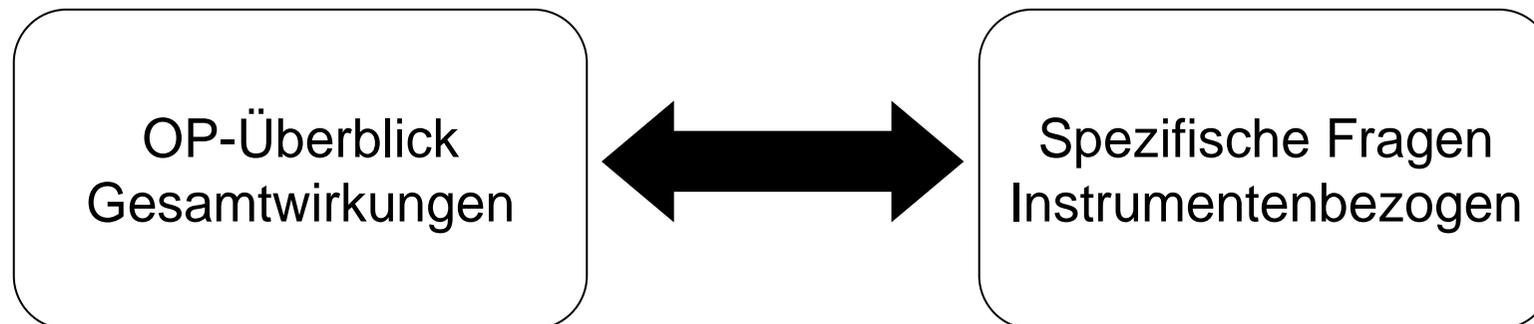
# Evaluations-Setting

- Langfristig begleitend (z.B. NI, BE)
- Punktuell (z.B. BW, SH)
  - Ggf. ergänzt durch interne Bewertungsverfahren (z. B. TH)
- Mischformen (z.B. SN)



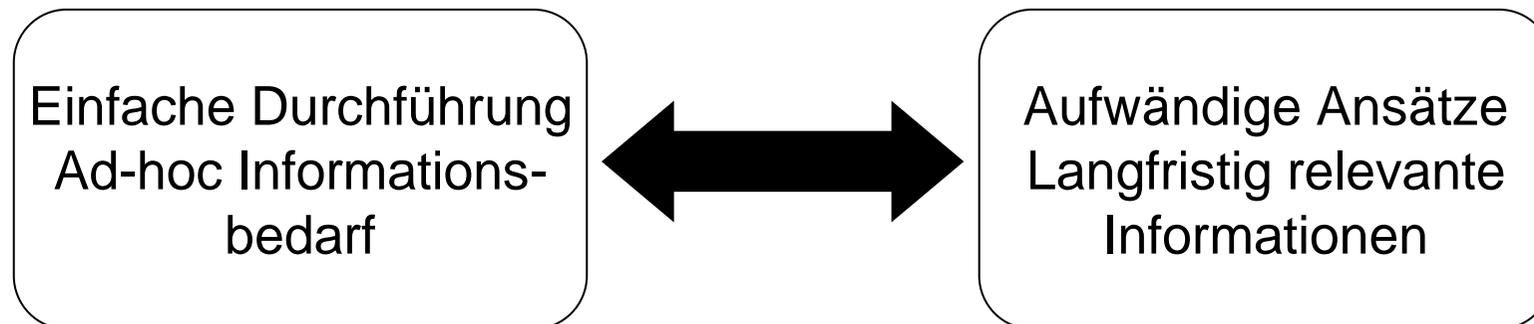
# Evaluations-Design

- „Klassische“ OP-Evaluierung
  - Bezogen auf das ganze Programm
  - eher punktuell
- Studien zu ausgewählten Themen
  - Ggf. in einem abgestimmten Plan



## Methoden der Evaluierung

- Evaluierungen häufig sehr umsetzungsnah-deskriptiv
- Kaum anspruchsvollere Untersuchungsansätze
  - Counterfactuals (v.a. Quasi-Experimente)
  - Theory-based evaluation
- Vorbereitungsbedarf für komplexe Methoden!



## Ausblick

- Merkposten – Evaluierungsplan:
  - Zweck der Evaluierungstätigkeiten definieren (Warum?)
  - Entscheidung über das Setting (Ablauf?)
  - Entscheidung über das Design (Was?)
  - Methoden ggf. Vorbereiten (Wie?)
- Systematischer länderübergreifender Erfahrungsaustausch?
  - Technische Aspekte von Ausschreibung bis Prozesssteuerung
  - Methoden und Qualitätsdebatte
  - Lernen über (und von) Ergebnisse(n)
  - Wettbewerb der Systeme ?